Der Erbauer des Häuschens [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 28

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646328

Nutzungsbedingungen

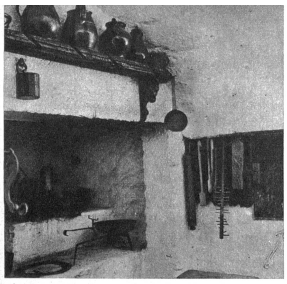
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

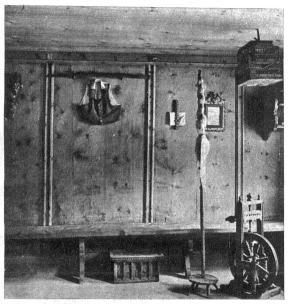
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

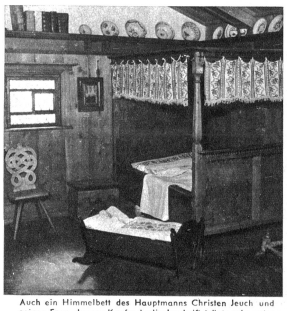
http://www.e-periodica.ch



Blick in die Küche

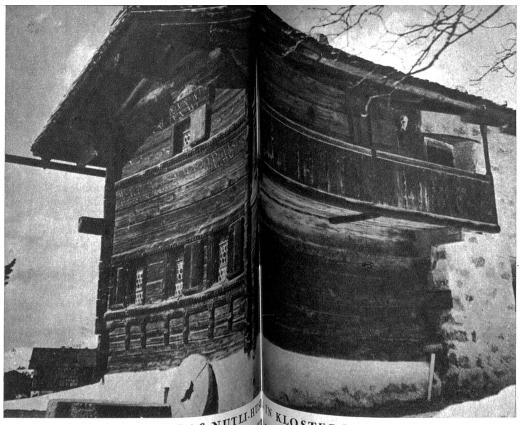


Altes Spinnrad mit Kuchla, zum Risten (Flachs- und Hanf-Spinnen)

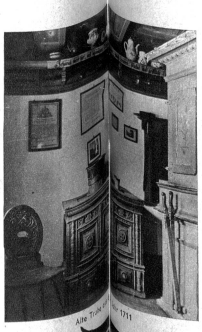


Auch ein Himmelbett des Hauptmanns Christen Jeuch und seiner Frau, das am Kopfende die Inschrift trägt: «An gotes sägen ist alles gelägen.» Der Vater von Christen Jeuch ist bekannt als Führer der Prättigauer Freiheitskämpfe

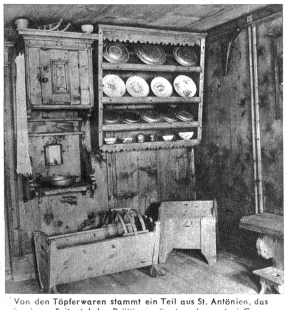
Altes Buffet



DAS NUTLI-HÜSLI IN KLOSTERS PRÄTTIGAU



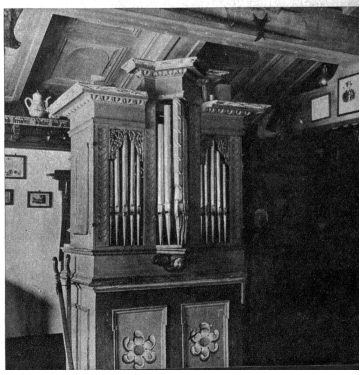
Alte Truhe ... 1711



Von den Töpferwaren stammt ein Teil aus St. Antönien, das in einem Seitental des Prättigaus liegt und wo drei Generationen Lötscher das Töpfergewerbe betrieben und originelle Arbeiten geliefert haben

Altes Prättigauer Wirtshausschild

Im Dachraum wurden die verschiedensten Gegenstände aus reicher ausgestatteten Häusern untergebracht. So unter anderem ein «Buffet» und eine Türe aus dem sogenannten Wiherhaus in Klosters



Alte Orgel

Der

Erbauer des Häuschens hieß Christian Nutli. Die alten Inschriften ... Giebelseite des Häuschens sind nachgeschnitzt worden. Das Hüsli ist unter den zahlreichen Heimatmuseen, die in den letzten Jahren in ... geschaffen wurden, eine besondere Sehenswürdigkeit. Betritt man das in reinem Lokalstil seiner Zeit (es stammt aus dem 16. ... erbaute Haus, so fühlt man sich in eine andere Welt versetzt. Man glaubt die Bäuerin und das Gesinde am Spinnrocken, ... am Hechel zu sehen, man glaubt die schweren Schritte des Bauern zu hören, der sich nach Sonnenuntergang ... aufs „Gutschli" legt, während die Magd in der Küche wirkt. Was an Gegenständen des damaligen Haushaltes ... und Keller, aus Stall und Hof noch in der Umgebung von Klosters gefunden wurde, ist sorgfältig zusammen... und in den mit Möbeln der damaligen Zeit ausgestatteten Räumen untergebracht worden. So entstand ... emsiger Sammelarbeit das stilvolle Nutli-Hüsli. Da hängt der „Räbenschnetzer" zum Schneiden der ... das „Wasserjoch" zum Tragen der Kupfergelten, da stehen die Binnerli – flache hölzerne Milchge... was damals nicht fehlen durfte – der „Prättigauer Prügel", eine Art Morgenstern, den die ... wie die Geschichte lehrt, besonders gut zu handhaben wußten. Das Nutli-Hüsli ist in ... Sinn nicht nur ein Stück Alt-Klosters, sondern eine kulturgeschichtliche Sammlung ... Rahmen des 16. und 17. Jahrhunderts